

Abg. Anschütz nahm Bezug auf Seite 2 der Vorlage (handschriftlich S. 18 der Einladung). Dort werde darauf hingewiesen, dass die überwiegende Mehrheit der Fahrten ihre Quelle oder ihr Ziel im Rhein-Sieg-Kreis habe. Sie frage sich, welche TaxiBus-Linien nur im Oberbergischen Kreis verkehren.

Dipl.-Ing. Geerling antwortete, die Aussage in der Vorlage beziehe sich nur auf die angeforderten Streckenabschnitte. Eine Linie könne z.B. von Waldbröl nach Rosbach führen, aber nur von Rosbach bis Hurst, also auf Rhein-Sieg-Kreis-Gebiet, angefordert werden. Dann habe die angeforderte Fahrt Quelle und Ziel im Rhein-Sieg-Kreis.

Abg. Krauß kam zurück auf seine Bitte in der letzten Sitzung bezüglich der Zahlen der Ahrweiler Verkehrsbetriebe (AWV). Er fragte nach, ob es hierzu schon Ergebnisse gebe.

Planungsamtsleiter Dr. Sarikaya erklärte, die Verwaltung sei im Gespräch mit der AWV GmbH. Es sei verabredet worden, dass das Verkehrsunternehmen noch vor der Sommerpause Zählungen durchführe und die Daten anschließend dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung stelle. Er hoffe, bis zur September-Sitzung Ergebnisse vorlegen zu können. Darüber hinaus sei er mit den Kommunen in Rheinbach, Swisttal und Meckenheim bezüglich einer Gesamtkonzeption im Gespräch. Die Verwaltung solle das Netz noch einmal überprüfen, Fahrgastzählungen aktualisieren und im Hinblick auf mögliche neue Relationen durch den neuen Haltepunkt Römerkanal eine Befragung bei den Unternehmen durchführen.